

Outtur

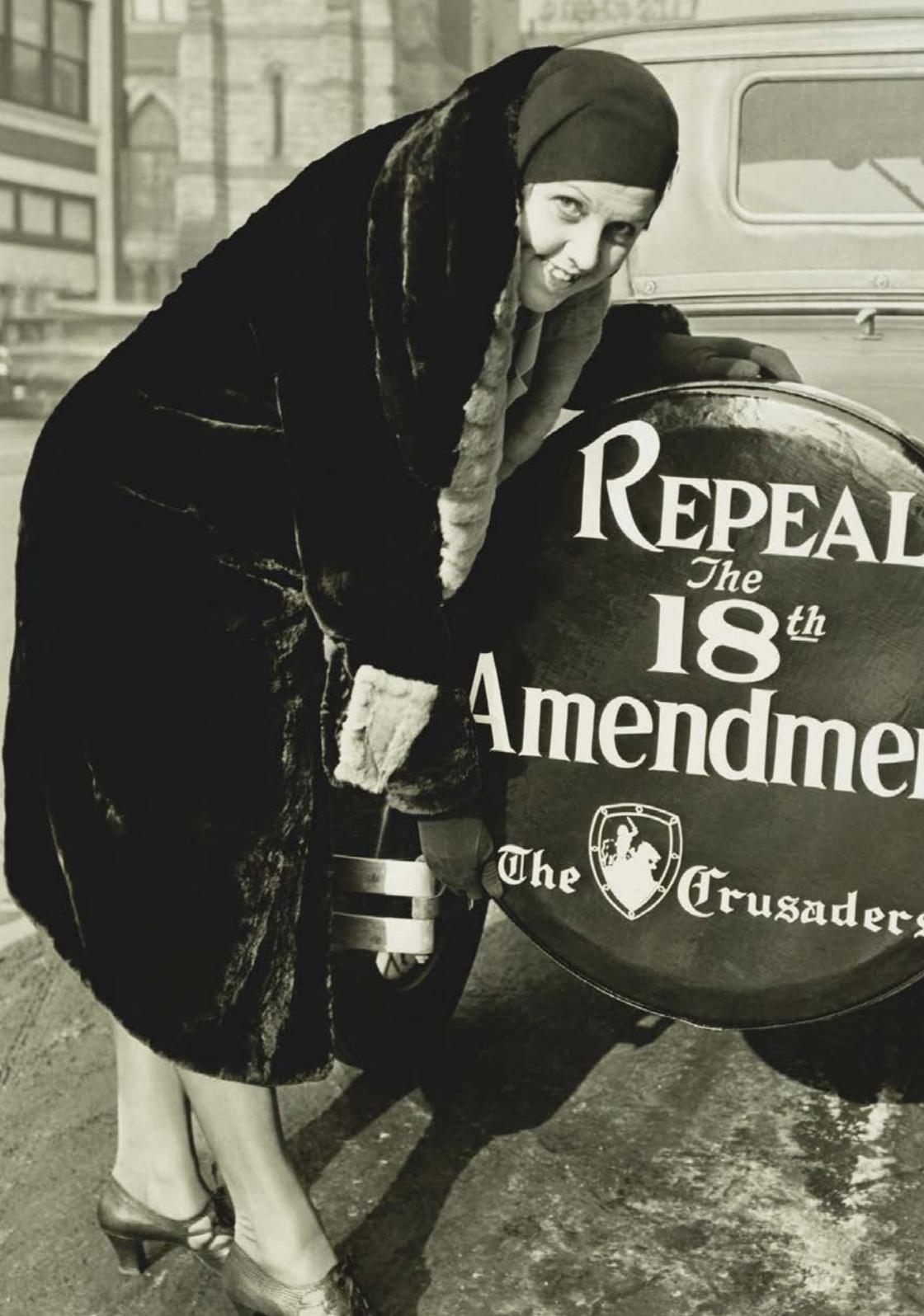
Dezember 2021
SMWS Switzerland

VERKAUFSSTART:
DIENSTAG
30 NOVEMBER



GEPFLEGTE DRAMS & SCHICKE GESCHENKE

Stellen Sie dieses Jahr an Weihnachten mit fantastischen Drams und grossartigen Geschenken, die ihre Wirkung nicht verfehlen werden, die Society und unseren Whisky in den Mittelpunkt Ihrer Festlichkeiten.



REPEAL
The
18th
Amendment
The  Crusaders



Jedes Jahr feiern die Amerikaner am 5. Dezember den «National Repeal Day». Das Datum markiert den Tag im Jahr 1933 als Präsident Franklin D. Roosevelt mit seiner Unterschrift ein Experiment beendete. Das 13-jährige landesweite Alkoholverbot führte in den 1920er Jahren zu einer Halbierung des Konsums; gleichzeitig feuerte es aber auch den Kult rund um die Speakeasies an und brachte den Schmugglern Millionengewinne.

Lesen Sie im aktuellen Outturn was die Prohibition für einen Einfluss auf die Schottische Whiskyproduktion hatte und erfahren Sie, dass es nicht nur Verlierer gab!

Daneben präsentieren wir Ihnen eine breite Auswahl an verschiedenen neuen Abfüllungen. Von **G10.34: Und nun ein Wort aus dem Fass ...** aus den Lowlands, über **93.159: Rotzfreches Strandpicknick** aus Campbeltown bis zu **4.285: Parallelbarren aus Süsse und Rauch** von den Orkney Islands. Ich denke es hat für jeden Geschmack etwas dabei.

Schön, dass Sie auch im 2021 mit uns die Freude an den verschiedensten Abfüllungen geteilt haben. Bleiben Sie versichert, auch 2022 wird nicht minder spannend werden.

Geniessen Sie den Advent, verbringen Sie frohe Festtage, hoffentlich im Kreise Ihrer Liebsten, und dann wünsche ich Ihnen einen guten Start ins neue Jahr.

Herzlichst

Patric Lutz

GESCHICHTE DES WHISKY: PROHIBITION

DER EINE GEWINNT, DER ANDERE VERLIERT

Das grosse Experiment der Prohibition in den USA erschütterte die Welt des Scotch Whisky – und während viele Brennereien in Mitleidenschaft gezogen wurden, überlebten andere und blühten sogar auf. Gavin D. Smith begibt sich auf einen Streifzug durch die Geschichte und erkundet die Auswirkungen der «trockenen Jahre».

Wenn man bedenkt, dass die USA der grösste Exportmarkt für Scotch Whisky waren und sind, ist offensichtlich, dass die Durchsetzung des National Prohibition Act im Oktober 1919 tiefgreifende Auswirkungen auf die schottische Whiskyindustrie haben musste.

Die Prohibition trat am 17. Januar 1920 in Kraft und vor diesem Zeitpunkt verschifften die schottischen Brennereien so viel Whisky wie nur irgend möglich in die Vereinigten Staaten. Dies konnte allerdings nur eine vorübergehende Lösung sein.

Es herrschten ernsthafte Bedenken, nicht nur, weil man befürchtete, auf unbestimmte Zeit

seinen wichtigsten Auslandsmarkt zu verlieren, sondern man sorgte sich auch, dass, wenn die Prohibition einmal vorbei wäre – so dies jemals geschehen sollte – die amerikanischen Whiskytrinker die Vorzüge eines «echten» Scotch vergessen haben würden, weil sie sich an alle erdenkbaren illegalen Spirituosen gewöhnt haben würden, von denen einige gar vorgaben, Scotch Whisky zu sein.





Um auf dem amerikanischen Markt präsent zu bleiben, trafen eine Reihe renommierter Brennereien Vereinbarungen mit Dritthändlern, sogenannten «Bootleggers» (Schwarzhändlern/Schmugglern), um ihre Whiskys illegal in die Staaten zu importieren.

Viele dieser Handelspartner waren Abenteurer von zweifelhaftem Charakter, die nicht davor zurückschreckten, den Scotch mit billigen Spirituosen zu «verschneiden», um ihren Profit zu steigern, was natürlich auf lange Sicht dem Ruf des Produkts noch mehr schaden würde.

Einer der Bootlegger schaffte es jedoch, das Vertrauen der Destillateure zu gewinnen und verdiente sich sogar einen Platz in der englischen Sprache. Sein Name war Captain William «Bill» McCoy, und neben dem Gangster Al Capone aus Chicago, der mit dem Alkoholhandel Millionen Dollar verdiente, ist McCoy im Zusammenhang mit dem, was Präsident Herbert Hoover als «ein grosses gesellschaftliches und wirtschaftliches Experiment» beschrieb, vermutlich der bekannteste Name.

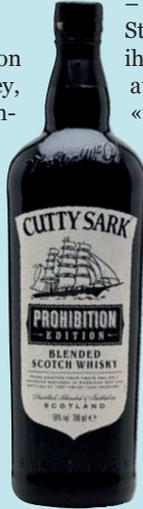
McCoy war bekannt für die Qualität der von ihm beschafften Spirituosen, daher der Begriff ‚The Real McCoy‘ – wenngleich es auch andere Erklärungen für die Herkunft des Begriffs gibt. Er verschifft eine Vielzahl von Spirituosen in die Gewässer vor New Jersey, wo sie von kleinen Schiffen an Bord genommen und auf dem Landweg weitertransportiert wurden.

Eine Whisky-Marke, auf die er sich spezialisiert hatte, war «Cutty Sark», ein hellfarbener und vom Stil her leichter Verschnitt, der von dem Londoner Wein- und Spirituosenhändler Berry Bros & Rudd speziell für den US-Markt, auf dem er 1923 erstmals auftauchte, entwickelt worden war.

Zumindest teilweise verdankten es Berry Bros & Rudd den Anstrengungen von Captain McCoy, dass sie zu den Scotch-Whisky-«Gewinnern» der Prohibition zählten, denn Cutty Sark entwickelte sich zu einem der grossen Favoriten unter den illegalen Whiskytrinkern in den USA, die ihn auch dann, als die Prohibition 1933 aufgehoben wurde, weiterhin konsumierten. Tatsächlich wurden bis 1934 mehr als 7.000 Kisten verkauft. Diese Zahl vergrösserte sich in nur zwei Jahren auf 80.872 pro Jahr.

Ein weiterer «Gewinner» war die Distillers

Company Ltd. dank ihres Haig Blend, von dem – zur Hochzeit der Prohibition im Jahr 1927 – um die 170.000 Liter in die Vereinigten Staaten exportiert wurden, was 17 Prozent ihrer gesamten Auslandsjahresverkäufe ausmachte – und das in einem angeblich «geschlossenen» Markt.



Gleichzeitig verschifft Teacher's an Bord der «Lillehorn», einem der vielen Schiffe der Hobbs Brothers-Reederei im Besitz des charismatischen Anglo-Kanadiers Joseph Hobbs, eine Gesamtmenge von 137.927 Kisten ihres Highland Cream Scotch über Antwerpen und durch den Panamakanal bis in die Bucht von San Francisco.

Hobbs verdiente sich eine goldene Nase im Alkoholschmuggelgeschäft und als die Prohibition aufgehoben wurde, verlegte er sich auf den legalen Transport grosser Mengen von verschnittenem Scotch Whisky in die USA. Dabei war er durch seine Associated Scottish Distillers am Betrieb der Brennereien von Glenury Royal, Benromach, Fettercairn und Bruichladdich beteiligt, um nur einige zu nennen.

Ein weiterer «Gewinner» der Prohibition war Laphroaig, der bereits vor 1920 von dem Brennereibesitzer Ian Hunter mit bemerkenswertem Erfolg in die Vereinigten Staaten exportiert

ORIGINAL LIQUOR PRESCRIPTION STUB
E378812 _____ DATE PRESCRIBED _____

FULL NAME OF PATIENT _____

ADDRESS _____ NUMBER _____ STREET _____

CITY _____ STATE _____

AILMENT FOR WHICH PRESCRIBED _____

KIND AND QUANTITY OF LIQUOR PRESCRIBED _____

SIGN FULL NAME _____ M.D.

ADDRESS _____ NUMBER _____ STREET _____

CITY _____ STATE _____ PERMIT NUMBER _____

97

ORIGINAL LIQUOR PRESCRIPTION STUB
E378812

Rx _____ KIND OF LIQUOR _____ QUANTITY _____ DIRECTIONS _____

FULL NAME OF PATIENT _____ DATE PRESCRIBED _____

PATIENTS ADDRESS _____ NUMBER _____ STREET _____ CITY _____ STATE _____

PRESCRIBERS SIGNATURE _____ PRESCRIBERS PERMIT NUMBER _____

PRESCRIBERS ADDRESS _____ NUMBER _____ STREET _____ CITY _____ STATE _____

ORIGINAL

CANCELED _____ DRUG STORE NAME AS ON PERMIT _____ PERMIT NUMBER _____

DISPENSERS SIGNATURE _____ DATE FILLED AND CANCELED _____ STRIP STAMP NUMBER _____

STORE ADDRESS _____ NUMBER _____ STREET _____ CITY _____ STATE _____

SEE REVERSE SIDE FOR INSTRUCTIONS
 DO NOT REFILL OR TRANSFER UNDER PENALTY

97



worden war. Es wird vermutet, dass Hunter ihn während der Prohibition weiterhin verkaufen konnte, da man davon ausging, die Spirituose könne eher «für medizinische Zwecke» als zum Genuss verwendet werden!

Wie dem auch sei, zu einem Zeitpunkt, da die schottische Whiskyindustrie insgesamt in schlechter Verfassung war, gelang es Hunter 1923 die Mälzereien von Laphroaig zu vergrössern und im folgenden Jahr und erneut 1928 Lagerhäuser zu bauen und anschliessend, im Jahr 1929, die Maischerei und die Brennerei auszubauen.

Die schlechte Lage der Branche war teilweise begründet in der wirtschaftlich schwierigen Zwischenkriegszeit, die die meisten Industrieländer betraf. Hinzu kam dann die Prohibition, die eine Reihe ohnehin schon ums Überleben kämpfender schottischer Brennereien weiter schwächte. Sie waren die grössten «Verlierer» der 13 «trockenen» Jahre der USA. Im Jahr 1926 gab es 113 amtlich zugelassene Brennereien in Schottland. Im folgenden Jahr sank diese Zahl auf 84. Bis dahin hatten seit 1921 nicht weniger als 50 Brennereien geschlossen, die meisten von ihnen für immer.

Der Grund dafür waren teilweise die Aktionen der Distillers Company Ltd., die unter dem Vorwand, die Branche wieder auf Vordermann zu bringen, ums Überleben kämpfende Konkurrenten aufkaufte und deren Brennereien schloss.

Besonders eine Brennerei-Region hatte als Resultat der Prohibition das Nachsehen, und das war die Region Campbeltown. In der Unfiltered-Ausgabe von Mai 2021 gehen wir den vielfältigen Gründen für deren Untergang nach. Allerdings war die Produktion minderwertiger Spirituosen, um die Nachfrage der «Bootlegger» in den USA zu befriedigen, mit Sicherheit einer der Hauptfaktoren. 1920 waren noch 20 Brennereien in Argyllshire aktiv, aber einzig Riechlachan überlebte die Prohibition und selbst diese Brennerei musste 1934 schliessen.

Auch nach der Prohibition war es nicht so, dass der Verkauf von Scotch Whisky gleich angestiegen wäre. Dies lag zum Teil an den Auswirkungen der «Grossen Depression», die 1929 einsetzte, und teilweise an einer protektionistischen Massnahme der US-Regierung, die auf importierte Spirituosen einen Zoll von 5 Dollar pro Gallone erhob. Als diese Zollgebühr 1935 halbiert wurde, begann der Verkauf von Scotch Whisky an die Vereinigten Staaten wieder zu steigen und damit einhergehend auch die Produktion, was allerdings auch auf die sich erholende britische Wirtschaft zurückzuführen war.

Zusammenfassend gelangt Ronald Weir in «The History of the Distillers Company 1877–1939» zu dem Schluss, dass der Scotch Whisky «... sein Qualitätsimage bewahren und sogar verbessern konnte und einen Geschmack auf dem US-Markt schuf, der bereits da war, als die Prohibition endete».

14. UND 15. JANUAR 2022

BURNS SUPPER



Geniessen Sie einen Schottischen Abend zu Ehren des Nationaldichters Robert Burns. Unser Zeremoniemeister Robin Laing führt mit Gedichten und Liedern durch den Abend inklusive Dudelsackspieler.

Im Preis von CHF 110.– sind Unterhaltung, Aperitif, Dreigangmenü mit jeder Menge «Haggis, Tatties and Neeps» (Alternativen vorhanden), Mineralwasser und Kaffee/Tee inbegriffen.

BUCHEN SIE JETZT

shop.smws.ch



FREITAG, 14. JANUAR 2022, 19 UHR
LANDHOTEL HIRSCHEN ERLINSBACH

Für Mitglieder bietet das Landhotel Hirschen ein Sonderangebot zum Übernachten an:

Übernachtung im Doppelzimmer
inkl. Frühstück für 2 Personen CHF 175.–

Übernachtung im Einzelzimmer
inkl. Frühstück CHF 140.–

Hauptstrasse 125, 5015 Erlinsbach

BITTE BUCHEN SIE DIREKT IM HOTEL: WWW.HIRSCHEN-ERLINSBACH.CH

SAMSTAG, 15. JANUAR 2022, 19 UHR
LA TABLE DE URS HAURI BERN

Zeughausgasse 19, 3011 Bern

Weihnachten steht vor der Tür und so langsam sollten Sie sich Gedanken darüber machen, was Sie den wichtigsten Menschen in Ihrem Leben schenken wollen.

GESCHENK- MITGLIEDSCHAFT

Als ein Mitglied der SMWS kennen Sie bereits die Vorteile, die es bedeutet, Teil unserer ganz und gar einzigartigen Vereinigung von Whiskyliebhabern zu sein. Warum also teilen Sie das Erlebnis der Society nicht mit Ihren engsten Freunden und Familienangehörigen, indem Sie sie in diesem Jahr mit einer Mitgliedschaft beschenken?

Entsprechende Optionen sind bereits ab CHF 80.– erhältlich, so dass Sie das

perfekte Geschenk für Ihren Lieblings-Whisky-Fan individuell zusammenstellen können. Fügen Sie eine Flasche Whisky, das Buch «The Founder's Tale» oder das Society Degustations-Kit hinzu, um ihn auf den Beginn seiner Reise bei der Society einzustimmen.

FÜR BESTELLUNGEN

smws.ch/geschenkmitgliedschaft

CHF
80.–



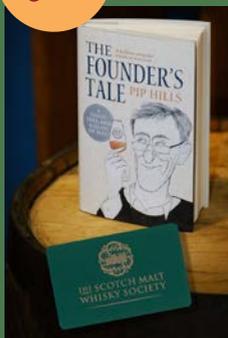
MITGLIEDSCHAFT

CHF
90.–



**MITGLIEDSCHAFT
mit einer individuellen
Whisky-Flasche**

CHF
210.–



**MITGLIEDSCHAFT
mit Buch «THE
FOUNDER'S TALE»**



**MITGLIEDSCHAFT
mit Degustations-Kit**

39.212 SÜSS-SAUERER BONBONREGEN

Bei diesem Whisky wurden die Tasting Notes durch unsere Mitglieder geschrieben. Wir gratulieren unserem Mitglied David Loosli – sein Vorschlag für den Namen dieser Abfüllung wurde ausgewählt und er erhält dafür eine Flasche geschenkt.

SÜSS-SAUERER BONBONREGEN

SAFTIG, EICHE UND VANILLE

CASK NO. 39.212
CHF 89.-



REGION	Speyside
CASK	1st Fill Ex-Bourbon Barrel
AGE	9 years
YEAR	2011
OUTTURN	194 bottles
ABV	56.9 %

Der erste Duft überrascht mit üppiger Süsse (Puderzucker, kandierte Früchte) und weissen Blüten (Lilie, Magnolie, Frangipani). Nach einer Weile fühlten wir uns in einen Gartenschuppen im Spätherbst versetzt, umgeben von Düften nach nassem Holz, duftender Minze und Fichtennadeln. Den Panel-Mitgliedern kamen Kindheitserinnerungen an den Kiosk im örtlichen Strandbad oder an Apfelstrudel auf einer sonnigen Terrasse nach dem Skifahren. Der Geschmack bietet anfangs reichlich Gartenobst (Birnen, Äpfel), Vanille und exotische Früchte, die uns an unsere letzte Piña Colada auf einem Kreuzfahrtschiff erinnerten. Wasser steigert die Süsse noch. Erdbeerjoghurt, frische Minze und Kuchenglasur tauchen auf. Die Sonne scheint auf einen Tessiner Südhang, ein Hauch von Jasmin und Azaleen zieht vorüber. Der Abgang ist eine bittersüsse Sinfonie mit Noten von weissem Pfeffer und Lakritze.

EIN LICHTSPALT

SÜSS, FRUCHTIG UND MILD

CASK NO. 26.181
CHF 89.-



MAX.
EINE FLASCHE
PRO
MITGLIED

REGION	<i>Highland</i>
CASK	<i>1st Fill Ex-Bourbon Barrel</i>
AGE	<i>7 years</i>
YEAR	<i>2013</i>
OUTTURN	<i>224 bottles</i>
ABV	<i>63.5 %</i>

Klassisch, süffig und sehr einladend. Der erste Duft war voller Ginsterblüten, Salzcrackern und Salzchips. Dann Meeralgeln, Vasenwasser, Sonnenblumenöl, Heideblumen, leichte mineralische Noten, Strandkiesel, Hopfen und Sandelholz. Die Reduktion offenbarte weisse Geleebohnen, Cream Soda, gealterten Riesling, Mostäpfel, Bergamotte und grüne Banane. Ein Hauch von Grapefruitsäure verleiht dem Ganzen Frische. Am Gaumen herrlich süss und konzentriert. Wachs mit Bubblegum-Aroma! Früchte-Müesli, getrocknete Aprikosen, Mandelöl, Orgeatsirup, Rosenwasser, Litschi, Sackleinen und Ananas-Gelee. Die Wasserzugabe enthüllt tropische Früchtetees, Lorbeerblatt, Jasmin, leichte Salben, Sackleinen, Zitrushütchen und weisse Steinfrüchte. Opulent!

UNSCHULDIGE SÜSSE UND ZITRUSFRISCHE

JUNG UND SPRITZIG

CASK NO. 46.112
CHF 74.-



REGION	<i>Speyside</i>
CASK	<i>1st Fill Ex-Bourbon Barrel</i>
AGE	<i>8 years</i>
YEAR	<i>2012</i>
OUTTURN	<i>224 bottles</i>
ABV	<i>58.4 %</i>

Die unschuldige Süsse (Honig, Karamell, Cola-Flaschenbonbons) im Duft verschärft sich allmählich in Richtung Orangenblüten, saure Drops und Zitronenbrausebonbons; geröstete Kokosnuss, Mandeln, getrocknete Aprikosen und Holzdielen verweisen auf das Fass. Am Gaumen lebhaft und erfrischend, saftig und wärmend, mit Limettenschale, Zitronengras, Red Kola, Jalapeño-Chilis und Wasabi-Paste. Im reduzierten Duft dominiert die Zitrusfrische – San Pellegrino Aranciata Rossa, Zitronengerstenwasser, Zitronen-Meringuetorte, Erfrischungsbonbons und Waldbeeren. Am Gaumen halten sich nun Bakewell-Kuchenstücke, Frangipane und Puddingcreme-Kekse die Waage mit etwas herberen Elementen wie Früchtepunsch, Champagnercocktail und Gin mit Zitrone und Rosmarin; eine gut gelaunte Mischung.

BESCHWIPSTE ERDBEEREN

WÜRZIG UND SÜSS

CASK NO. 58.42

CHF 89.-

MAX.
EINE FLASCHE
PRO
MITGLIED



REGION	<i>Speyside</i>
CASK	<i>1st Fill Ex-Bourbon Barrel</i>
AGE	<i>10 years</i>
YEAR	<i>2010</i>
OUTTURN	<i>216 bottles</i>
ABV	<i>63.9 %</i>

Wir mixten einen tropischen Likör mit Ananas, Passionsfrucht, Kiwi und einem Spritzer säuerlichem Limettensaft, aber vor den ersten Schluck machten wir uns noch einen gewürzten Karamell-Caffè-Latte. Nichts konnte uns auf den Geschmack vorbereiten, «der sprudelt vor Wut!» sagte jemand, allerdings hatte er die schöne Textur eines Erdbeer-Chili-Sorbets. Erneutes Schnuppern, diesmal mit Wasser: jetzt ein erdiges, blumiges Aroma nach dem Regen, vielleicht Heidekraut und Stechginster oder doch eher exotisch wie ein tropischer Garten? Immer noch viel spritziger Alkohol, aber jetzt in einem Rumpunsch mit frisch gepressten Orangen, Limetten- und Grenadinesaft, Angostura-Bitter und geriebener Muskatnuss.

EPICÉ AUF ERDE

WÜRZIG UND SÜSS

CASK NO. 82.39

CHF 81.-



REGION	<i>Highland</i>
CASK	<i>1st Fill Ex-Bourbon Hogshead</i>
AGE	<i>8 years</i>
YEAR	<i>2012</i>
OUTTURN	<i>253 bottles</i>
ABV	<i>63.9 %</i>

Der erste Duft erinnerte an Geleebohnen, Zuckerwatte, angewärmte Gummibärchen aus der Hosentasche, Marshmallows und Knallbonbons. Ein richtiger Bonbonladen! Die Andeutungen von nassem Gras, Baumrinde und leichtem Olivenöl im Hintergrund wurden mit der Zeit immer lauter. Die Reduktion förderte stärkere Noten zutage: Wintergrün, Holzgewürze aus dem Küchenschrank, Brunnenkresse, Heideblüten und eine süsse Hustenbonbonmischung. Am Gaumen zunächst gehaltvoll süss, mit viel sanfter Öligkeit, Gewürznelken, Orangenmarmelade, süsssem Hustensaft, gezuckertem Jasmin tee und Limettenbrot aufstrich. Nach der Wasserzugabe fanden wir Grapefruit, Creamsoda, Ananasstücke, Zitronenhustenbonbons und Rosenwasser. Im Hintergrund die Wärme von Chiliflocken, Myrte und Koriander marmelade.





EIN RÄTSEL AUS SÜSSE UND HOLZ

SAFTIG, EICHE UND VANILLE

CASK NO. 108.37
CHF 99.–



REGION	<i>Speyside</i>
CASK	<i>1st Fill Ex-Bourbon Barrel</i>
AGE	<i>14 years</i>
YEAR	<i>2007</i>
OUTTURN	<i>212 bottles</i>
ABV	<i>59.3 %</i>

Im Duft funkelt ein ganzer Früchtekorb (Pfirsich, Birne, schwarze Johannisbeere, Stachelbeere, Zwetschge), gefolgt von Battenberg-Kuchen und Anklängen an Lakritze und Eiche. Der Geschmack ist ein Rätsel aus Süsse und Holz – Vanillepudding trifft auf dunkle Schokolade, Orangenöl, kandierten Ingwer, Zimt und zerkaute Bleistifte. Im reduzierten Duft mehr Steinobst, Kirschgoghurt und eine neckische Mischung aus Wiesenblumen, Pollenstaub, Brennnesseln, Rosmarin und einer Heide-Hügellandschaft. Am Gaumen weiterhin kühn und kraftvoll – Butterscotch, Toffee, Mailänderli mit Zuckerguss und Honig auf frisch gebackenem Krustenbrot, ein paar blumige Noten und ein prickelnder Abgang mit Ingwer, Kiefernholz und extra starken Pfefferminzbonbons.

UND NUN EIN WORT AUS DEM FASS ...

SAFTIG, EICHE UND VANILLE

CASK NO. G10.34
CHF 93.–



REGION	<i>Lowland</i>
INITIAL CASK	<i>Ex-Bourbon Barrel</i>
FINAL CASK	<i>2nd Fill HTMC Hogshead</i>
AGE	<i>15 years</i>
YEAR	<i>2005</i>
OUTTURN	<i>197 bottles</i>
ABV	<i>61.9 %</i>

Das Aroma erinnert anfänglich an heissen Kakao mit Honig. Dann Noten von Sackleinen, in Calvados gebackenen Birnen, karamellisierendem Muscovado-Zucker und heissem Sirup mit zerlassenen Marshmallows. Weitere Noten von Kinderhustensaft, roter Lakritze und Erdbeerkonfitüre. Mit Wasser entstanden kräftigere Noten von gewachster Leinwand, getrockneten Apfelfringen, Zuckerwatte, Schaumbananenbonbons, Limonensirup, Zitrusfrüchtebrotaufstrich und gerösteten Marshmallows. Am Gaumen zunächst sehr Rum-ähnlich, mit viel Rum-Rosinen-Glace, eingelegten Sultaninen, Demerara-Zucker, Walnussöl und mit Alkohol versetztem Obstsalat. Die Reduktion brachte Battenberg-Kuchen, Bremsflüssigkeit, Pistaziennougat und grünen Walnusslikör hervor. 11 Jahre in einem Bourbon-Fass gereift, bevor er in ein stark getoastetes, mittelstark ausgebranntes Hogshead zweiter Füllung transferiert wurde.

ROTZFRECHES STRANDPICKNICK

ÖLIG UND MARITIM

CASK NO. 93.159
CHF 93.-



REGION	<i>Campbeltown</i>
CASK	<i>1st Fill Ex-Bourbon Barrel</i>
AGE	<i>9 years</i>
YEAR	<i>2011</i>
OUTTURN	<i>238 bottles</i>
ABV	<i>59.0 %</i>

Würzige, blumige und frische Küstenaromen, die an einen Tag am Meer erinnern. Treibholz, Muscheln und verbrannte Äste führen zu Meeresfrüchten, Körnersenf und Ginsterblüten, Trauben, weisser Melone und portugiesischen Puddingtörtchen (Pastéis de Nata). In voller Stärke erscheinen grosse Aromen – eine gemischte Meeresfrüchteplatte (Schalentiere, Krabbenfleisch, Garnelen), holzige Gewürze und verbrannte Schweinegrieben, gefolgt von Vanillepudding und Kirschbonbons. Wasser bringt den Körper des Drams zum Vorschein – Aromen von getrocknetem Seetang, teerigen Seilen, Kohlestaub, versengten Rosinen, frischen Kräutern und Liebesäpfeln. Im Geschmack nun zähflüssig mit vielen verbrannten Aromen. Schwarze Lakritze, Muscheln, Holzkohle, Ketchup, holzige Gewürze und Marine-Rum. Ein sauberer Abgang, beachtlich für so ein rotzfreches Dram.

PARALLELBARREN AUS SÜSSE UND RAUCH

ALT UND EHRWÜRDIG

CASK NO. 4.285
CHF 230.-



REGION	<i>Highland</i>
INITIAL CASK	<i>Ex-Bourbon Hogsheads</i>
FINAL CASK	<i>Refill Ex-Bourbon Hogshead</i>
AGE	<i>20 years</i>
YEAR	<i>2000</i>
OUTTURN	<i>330 bottles</i>
ABV	<i>55.7 %</i>

In einem ersten Schritt haben wir ausgewählte 17-jährige Fässer aus dieser Destillerie kombiniert. Anschliessend haben wir den Single Malt zur weiteren Entwicklung in verschiedene Fässer zurückgegeben; dies ist eines davon. Im Duft erschienen verschiedene Trigger – mit einem Wallholz zerdrückte Brombeeren und Blutorange auf leicht geräucherter Ente; Heidekraut und Rosmarin, die auf ein Lagerfeuer geworfen wurden; geröstete Haselnüsse und ein Maronistand vor einer Bootswerft. Der Geschmack pendelte zwischen parallelen Holmen aus Süsse und Rauch: Obstkuchen, Hot Cross Buns (Osterküchlein) und Mandelschnitten, mit Hickory geräucherter süss eingelegter Speck, mit Honig glasierte Garnelen und hölzerne Tabakpfeifen. Im reduzierten Duft erschienen Menthol-Zigaretten, Hummerfallen und «ein Schlückchen Tawny Port auf einem Segelschiff». Der nun noch raffiniertere Gaumen bot geröstete Marshmallows, Profiteroles und Zigarren, mit einem kitzelnden Abgang von Eukalyptus-Hustensaft und Zitrone.

KOMPROMISSLOS EHRlich

INTENSIV, ÜPPIG UND TROCKENORST

CASK NO. 30.120
CHF 232.-



REGION	<i>Speyside</i>
INITIAL CASK	<i>Ex-Bourbon Hogshead</i>
FINAL CASK	<i>1st Fill Ex-PX Hogshead</i>
AGE	<i>24 years</i>
YEAR	<i>1997</i>
OUTTURN	<i>202 bottles</i>
ABV	<i>59.2 %</i>

In Honig gebackene Feigen, karamellierte Datteln an Balsamico, Schokolade-Nuss-Crunch, klassische Crêpe Suzette, grillierte Pflaumen und Rahm mit einem Schuss Kirsch. Am Gaumen ging es zunächst nach Belgien mit traditionellem Kramiek Rosinenbrot mit Butter und zimtduftendem Pflaumenmus; anschliessend nach Frankreich mit Entenconfit in Orangensauce und einem Glas Pineau des Charentes. Wasser offenbarte reichlich Marzipan, Sirup-Toffee und Lebkuchen, bevor wir mit affogato al café abschlossen, einem sehr heissen, frisch zubereiteten Espresso über Vanilleeis, bestreut mit Demerara-Zucker. Nach 21 Jahren in einem Ex-Bourbon-Hogshead haben wir diesen Whisky in ein First-Fill-PX Hogshead aus spanischer Eiche umgefüllt.

INSPIRIEREND UND LEBENSBEJAHEND

LEICHT GETORFT

CASK NO. 4.296
CHF 225.-



REGION	<i>Highland</i>
INITIAL CASK	<i>Ex-Bourbon Hogsheads</i>
FINAL CASK	<i>Refill Ex-Bourbon Hogshead</i>
AGE	<i>20 years</i>
YEAR	<i>2000</i>
OUTTURN	<i>311 bottles</i>
ABV	<i>56.1 %</i>

Nach 17 Jahren der Reifung haben wir ausgewählte Fässer dieser Destillerie vermählt. Anschliessend wurde der Single Malt in verschiedenen Fässer weiter ausgebaut. Dies ist eines davon. Typisch für die Brennerei: der Duft entführte uns zunächst an ein Picknick an einem heidebewachsenen Berghang (Zimt-Flapjacks, geröstete Marshmallows und Zitronen-Gummibärchen) und später an ein Trockendock mit Holzbooten, salzverkrusteten Segeln und Säcken voller Wellhornschnecken. Am Gaumen wunderbar mundschmeichelnd und kraftvoll mit fabelhafter Raffinesse von Sirup-Süsse und Rauch. Dazu Seetang und grillierte Garnelenschalen, Muscovado-Zucker, Manuka-Honig und Hartholzspäne. Im reduzierten Duft fanden sich mit Honig glasierte Garnelen, die über einem Treibholzfeuer am Strand brutzeln, pochierte Birnen, aromatisierte Zigaretten und eine Kamillenwiese. Am Gaumen erschienen Zigarrenstummel, Turbinadozucker und Räucherfisch – belebend, inspirierend und lebensbejahend.

BRACHIAL UND SALZIG

GETORFT

CASK NO. 53.382
CHF 105.–



MAX.
EINE FLASCHE
PRO
MITGLIED

RAUCHBLAUER SPIRULINA-SMOOTHIE

GETORFT

CASK NO. 10.223
CHF 110.–



MAX.
EINE FLASCHE
PRO
MITGLIED

REGION	<i>Islay</i>
CASK	<i>Refill Ex-Bourbon Hogshead</i>
AGE	<i>10 years</i>
YEAR	<i>2010</i>
OUTTURN	<i>288 bottles</i>
ABV	<i>60.0 %</i>

Währschafte Küstenaromen von geräuchertem Hering, Fischernetzen und Seetang mischten sich mit gesalzenen Maroni und Cashewnüssen, die zusammen mit gepfeffertem Haggis über der heissen Grillglut geröstet wurden. Nichts für schwache Nerven. Der Geschmack war dick und verbrannt: teerige Seile, Zuckerrübensirup und Lakritze lagen auf versengten Würsten, öligen Chorizos und mit Honig glasiertem Schweinefleisch, das mit Rosmarin und Estragon angerichtet war. Das Wasser brachte uns Aromen von Seepocken, geräuchertem Fisch und Muscheln an Weissweinsauce zurück, ergänzt mit medizinischen Elementen wie Antiseptika, Gewürznelken und Engelwurz. Kohlenstaub und Fasskohle lieferten schmutzige Noten im Geschmack, bevor verbrannter Toffee, Veilchen und duftender Zigarrenrauch für Aufhellung sorgten.

REGION	<i>Islay</i>
INITIAL CASK	<i>Ex-Bourbon Hogshead</i>
FINAL CASK	<i>2nd Fill Ex-Oloroso Hogshead</i>
AGE	<i>7 years</i>
YEAR	<i>2013</i>
OUTTURN	<i>295 bottles</i>
ABV	<i>60.7 %</i>

Verbrannte Rosinen, Sirupkuchen und geräuchertes Olivenöl waren vertraute Vergleiche; dann stiessen wir auf einen «Smoothie aus geräucherten blauen Spirulina-Algen» und ein «bis zur Hölle und zurück» getoastetes Malzbrot. Liebhaber von Rauch kamen am Gaumen voll auf ihre Kosten: geräucherte Enten-Carnitas mit prallen Pflaumen und Essigurken als Canapé, gefolgt von Jakobsmuscheln, die mit geräuchertem Paprika bestäubt und dann kurz in Butter und ausgelassenem Speckfett angebraten waren. Nach Wasserzugabe zunächst heisse Asche und Teer; dann fanden die einen leicht schmutzigen, öligen Petroleumrauch, während andere Ananasscheiben auf den Grill warfen. Schliesslich genossen wir alle knusprige Ahorn-Speck-Pfannkuchen. Nach vier Jahren in einem Ex-Bourbon Hogshead haben wir diesen Whisky in einem Second-Fill-Oloroso Hogshead ausgebaut.

EN GARDE!

GETORFT

CASK NO. 3.326

CHF 185.-



REGION	<i>Islay</i>
INITIAL CASK	<i>Ex-Bourbon Barrel</i>
FINAL CASK	<i>Refill Ex-Guyanese Rum Barrel</i>
AGE	<i>17 years</i>
YEAR	<i>2004</i>
OUTTURN	<i>240 bottles</i>
ABV	<i>56.0 %</i>

Aus dem Nosing-Glas begrüßte uns ein betäubender Schwall von Rum! Eingelegte exotische Früchte, eingewickelt in seewassergetränkte Verbände und Elastoplast Heftpflaster. Sardinen dümpelten in Desinfektionslösung, Olivenlake, Sardellenbutter und teerigem Strandholz. Ein verrückter Duft, da waren wir uns einig. Mit Wasser fanden wir geräucherten grünen Tee, Myrte, Wintergrün, Apfelwein vom Bauernhof, Fahrradkettenfett, Aniskugeln und Zitronen, die allmählich auf einem Grill verkohlten. Der reine Geschmack war voll von geräucherten exotischen Früchten, brennendem Heidekraut, Olivenöl, Limettenbrottaufstrich, Mineralöl, Tintenfischtinte und so etwas wie hochverestertem Mundwasser. Mit Wasser russiger, kräuterartiger und klassischer: Strandkiesel, Mineralsalze, Speckschwarte, eingelegter Ingwer und Husteneinreibemittel. Zunächst 14 Jahre in einem Bourbon-Fass gelagert und dann in einem ehemaligen guyanischen Rum-Fass ausgereift.

REGION	<i>Speyside</i>
INITIAL CASK	<i>Ex-Oloroso Butt</i>
FINAL CASK	<i>1st Fill Ex-PX Butt</i>
AGE	<i>31 years</i>
YEAR	<i>1989</i>
OUTTURN	<i>595 bottles</i>
ABV	<i>50.8 %</i>

ZAUBEREI

INTENSIV, ÜPPIG UND TROCKENOBST

CASK NO. 24.163

CHF 190.-



Fasziniert blickten wir ins Glas – ein leuchtender, dunkler Farbton von gebrannter Umbra, gefolgt von einem Zauberritual, bei welchem «Satya Sai Baba Nag Champa»-Räucherstäbchen geschwenkt wurden – ein reichhaltiger Duft von Weihrauch, anderen wohlriechenden Kräutern und Harzen. Unglaublich sanft, aber dennoch mit «zupackender Gerbsäure», die perfekte Verbindung zwischen dunkler Schokolade, Grand Marnier und kandierter Orangenschale – und das alles in einem Trüffel. Ein winziger Tropfen Wasser und Sie reisen mit dem fliegenden Teppich nach Alcaicería, dem grossen Basar von Granada, während Sie am Gaumen den Sonnenuntergang über der Stadt und der Alhambra bestaunen. Nach neunundzwanzig Jahren in einem Ex-Oloroso-Fass haben wir diesen Whisky in einem PX-Sherry-Fass erster Füllung ausgebaut.

SAUDADE

ALT UND EHRWÜRDIG

CASK NO. 26.182
CHF 520.-



REGION	<i>Highland</i>
CASK	<i>2nd Fill Ex-Bourbon Barrel</i>
AGE	<i>30 years</i>
YEAR	<i>1990</i>
OUTTURN	<i>92 bottles</i>
ABV	<i>46.7%</i>

Diese Probe liess uns tief in Gedanken versinken. Wir könnten über Wachsjacken, Bienenwachs, Eichenmöbel, antike vergoldete Bilderrahmen und traditionelle Whiskylagerhäuser sprechen – aber, wie Charles Bukowski schreibt: «Wenn du es versuchen willst, dann aber richtig. Ansonsten fang gar nicht erst an.» Am Gaumen sanft, warm und süss, Blütenhonig und klebrige Schokolade schienen den ganzen Mund zu durchdringen, während im Abgang eine saubere, frische Mineralität überraschte. Ein Tropfen Wasser und ein tiefes Gefühl der Sehnsucht überkam uns, begleitet von der heiteren Melancholie, die der portugiesische Dichter Teixeira de Pascoaes als "saudade" bezeichnet. Bukowski soll das letzte Worte haben: «Es gibt kein vergleichbares Gefühl. Du wirst mit den Göttern allein sein und die Nächte werden mit Feuer brennen.».

AMBROSIA

ALT UND EHRWÜRDIG

CASK NO. 26.189
CHF 510.-



REGION	<i>Highland</i>
CASK	<i>2nd Fill Ex-Bourbon Barrel</i>
AGE	<i>29 years</i>
YEAR	<i>1992</i>
OUTTURN	<i>150 bottles</i>
ABV	<i>45.2%</i>

Man könnte ein Epos über den unverdünnten Duft schreiben: Chocolate Chip Cookies, goldener Sirup, Millionaire's Shortbread mit Karamell und Schokoglasur, Marzipan, polierte französische Eiche, Wachsjacken und ein betörender Duft von Jasmin, Lilie, Bergamotte, Sandelholz, Bernstein und Moschus. Epische Textur, dunkle Zuckersüsse, gesponnener Zucker auf einem belgischen Schokoladen-Cupcake, Sriracha-Popcorn (mit Chilisauce) und mit Honig glasierte, gebackene Birnen. Ein Schluck Wasser, und wir machten Toast mit zarter Pastete und karamellisierten Orangen – ein Aperitif für die griechischen Götter, zu dem wir ein Glas sehr alten griechischen Brandy trinken, elegant und raffiniert, üppig und intensiv. Dann Aromen von Wildbienenhonig, Rosenblüten und im Abgang subtile Noten von alter Eiche mit einer Mischung aus süssigen Gewürzen.

OH, SO OLOROSO!

ALT UND EHRWÜRDIG

CASK NO. 35.305
CHF 450.-



REGION	<i>Speyside</i>
INITIAL CASK	<i>Ex-Bourbon Hogshead</i>
FINAL CASK	<i>2nd Fill Ex-Oloroso Hogshead</i>
AGE	<i>32 years</i>
YEAR	<i>1988</i>
OUTTURN	<i>115 bottles</i>
ABV	<i>56.9 %</i>

Oh, so oloroso! Das Wort stammt vom lateinischen olēre – riechen. Stellen Sie sich vor, Sie sitzen auf einer Dachterrasse in Jerez und lassen den Blick über die kathedralenartigen Lagerhäuser schweifen, in denen seit dem 18. Jahrhundert der Sherry in Soleras gelagert wird. Zusammen mit den Engeln und guten Freunden genießen Sie den erlesenen Duft bei einem herrlichen Sonnenuntergang. Zum Knabbern vor dem Essen reichen Sie Cornes de Gazelle, halbmondförmige Kekse, gefüllt mit Zimt, Mandeln und einem betörenden Schuss Orangenblütenwasser. Mit Wasser: nach dem Essen kehren wir auf die Terrasse zurück und nippen an einem sehr alten Brandy de Jerez und degustieren Maamoul-Kekse, ein zartschmelzendes, absolut köstliches Buttergebäck mit Dattelfüllung. Nach dreissig Jahren in einem Ex-Bourbon-Hogshead haben wir diesen Whisky in ein 2nd Fill Oloroso-Hogshead umgefüllt, in dem zuvor der Whisky aus Society-Fass 10.196 gereift war.

GIPFEL-ERLEBNIS

ALT UND EHRWÜRDIG

CASK NO. 50.118
CHF 490.-



REGION	<i>Lowland</i>
CASK	<i>2nd Fill Ex-Bourbon Barrel</i>
AGE	<i>31 years</i>
YEAR	<i>1990</i>
OUTTURN	<i>143 bottles</i>
ABV	<i>53.0 %</i>

Eine Aromenfantasie: Aprikosenkonfitüre, Brioche, Crème brûlée, gesalzene Zitronen, Madeira-Kuchen, Marzipan, Mandelöl und eine warme, duftende, leicht rauchige Note von lang gereiftem Somerset Cider Brandy. Am Gaumen überraschte uns ein «beherzter Griff in den Gewürzschrank», dem aber bald ein Rum-Rosinen-Apfelstrudel mit süsser Vanille und Schlagrahm folgte, den wir bei einem Glas österreichischem Jagertee (Schwarztee mit Inländer-Rum) in einer Berghütte verspeisten. Mit Wasser erschien im Duft Feigenbrötchen, gebutterte Hot Cross Buns (Osterbrötchen), dicker Vanillepudding und Tannenzapfen, aber das war noch nichts gegen den Geschmack von Honig-Kokosnuss-Nibs und Himbeer-Millefeuilles. Dazu gab es dampfenden Glühwein in Steingutbechern.



DAS KLEINGEDRUCKTE

BESTELLUNGEN

Bestellungen nehmen wir gerne per Telefon, Mail oder via unserem Webshop entgegen. Telefongespräche können im Geschäftsverkehr aufgezeichnet werden.

LIEFERUNG

Die Lieferungen erfolgen per Paketdienst der Schweizerischen Post. Die Versandkosten betragen CHF 8.– per Economy (Standard), CHF 10.– per Priority oder CHF 20.– per Swiss-Express «Mond». Bei Bestellungen ab CHF 400.– werden keine Versandkosten berechnet (Versand per Economy).

REKLAMATIONEN

Beschädigte Ware muss sofort oder spätestens bis 7 Tage der Post zurückgebracht und das entsprechende Schadenprotokoll der Post ausgefüllt werden.

UMTAUSCH/RÜCKNAHME

Ihre Bestellung ist verbindlich. Grundsätzlich kann bestellte Ware weder umgetauscht noch zurückgenommen werden. Ausgenommen davon sind Lieferungen, welche während des Transports beschädigt wurden sowie Fehllieferungen.

PREISE

Die von uns bekannt gegebenen Preise (telefonisch, auf Preislisten, per Mail oder im Webshop) verstehen sich sofern nichts anderes vermerkt ist, immer in Schweizer Franken und inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer (MWST.: CHE-249.623.143 TVA). Die Preisangaben verstehen sich immer für das aufgeführte Gebinde (in den meisten Fällen pro Flasche). Preis- und Angebotsänderungen sowie Liefermöglichkeiten bleiben ausdrücklich vorbehalten.

DEGUSTATIONEN

UHRZEITEN
DEGUSTATIONEN
19:00 – 22:00

An den Degustationen werden 5 Whiskys vorgestellt, manchmal solche, die im Outturm erschienen sind, manchmal Überraschungen. Dazu servieren wir Ihnen Brot und

Käse. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, gegen Bezahlung, weitere Whiskys aus dem aktuellen Sortiment zu degustieren sowie Flaschen zu erwerben. Kosten pro Person CHF 60.–.

Der Bundesrat hat vor kurzem entschieden, dass Anlässe über 30 Personen nur noch mit Covid-Zertifikat

erlaubt sind. Das betrifft natürlich auch unsere Degustationen. Danke für Ihr Verständnis.

DATUM	ORT	ADRESSE
Mittwoch, 1. Dezember	Luzern	Rathausurm, Kornmarkt 3
Donnerstag, 2. Dezember	Basel	Zunftsaal im Schmiedenhof, Rümelinsplatz
Freitag, 3. Dezember	Lausanne	Tibits (1. Stock), Place de la Gare 11
Donnerstag, 9. Dezember	Bern	Gesellschaft zum Distelzwang, Gerechtigkeitsgasse 79
Freitag, 10. Dezember	Zürich	Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14
Donnerstag, 10. Februar	Bern	Gesellschaft zum Distelzwang, Gerechtigkeitsgasse 79
Freitag, 11. Februar	Zürich	Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14
Donnerstag, 17. Februar	Basel	Zunftsaal im Schmiedenhof, Rümelinsplatz
Freitag, 18. Februar	Luzern	Hotel Schweizerhof, Schweizerhofquai
Mittwoch, 2. März	Genf	Bar du Nord, Rue Ancienne 66, Carouge
Donnerstag, 10. März	Bern	Gesellschaft zum Distelzwang, Gerechtigkeitsgasse 79
Freitag, 11. März	Basel	Zunftsaal im Schmiedenhof, Rümelinsplatz
Mittwoch, 16. März	St. Gallen	Militärkantine, Kreuzbleicheweg 2
Freitag, 18. März	Zürich	Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14
Donnerstag, 5. Mai	Basel	Zunftsaal im Schmiedenhof, Rümelinsplatz
Freitag, 6. Mai	Lausanne	Tibits (1. Stock), Place de la Gare 11
Donnerstag, 12. Mai	Zürich	Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14
Freitag, 13. Mai	Bern	Gesellschaft zum Distelzwang, Gerechtigkeitsgasse 79
Donnerstag, 19. Mai	Luzern	Hotel Schweizerhof, Schweizerhofquai

RESERVIERUNGEN
SIND EIN MUSS!

Tickets sind online, telefonisch oder per E-Mail erhältlich. Platzgarantie nur gegen Vorauszahlung. Stornierungen sind leider nicht möglich; doch wenn es eine Warteliste gibt, versuchen wir

ein anderes Mitglied zu finden, das Ihren Platz übernimmt. Wir behalten uns das Recht vor, Anlässe bei ungenügender Teilnehmerzahl abzusagen. Teilnehmer an Degustationen müssen mindestens 18 Jahre alt sein. Mitglieder können gerne Gäste mitbringen.



Für weitere News folgen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/smwsswitzerland

SMWS Switzerland llc
Route des Monnaires 19, 1660 Château-d'Oex
Switzerland

T +41 62 849 97 40 | SMWS@SMWS.CH

www.smws.ch

 www.facebook.com/smwsswitzerland